



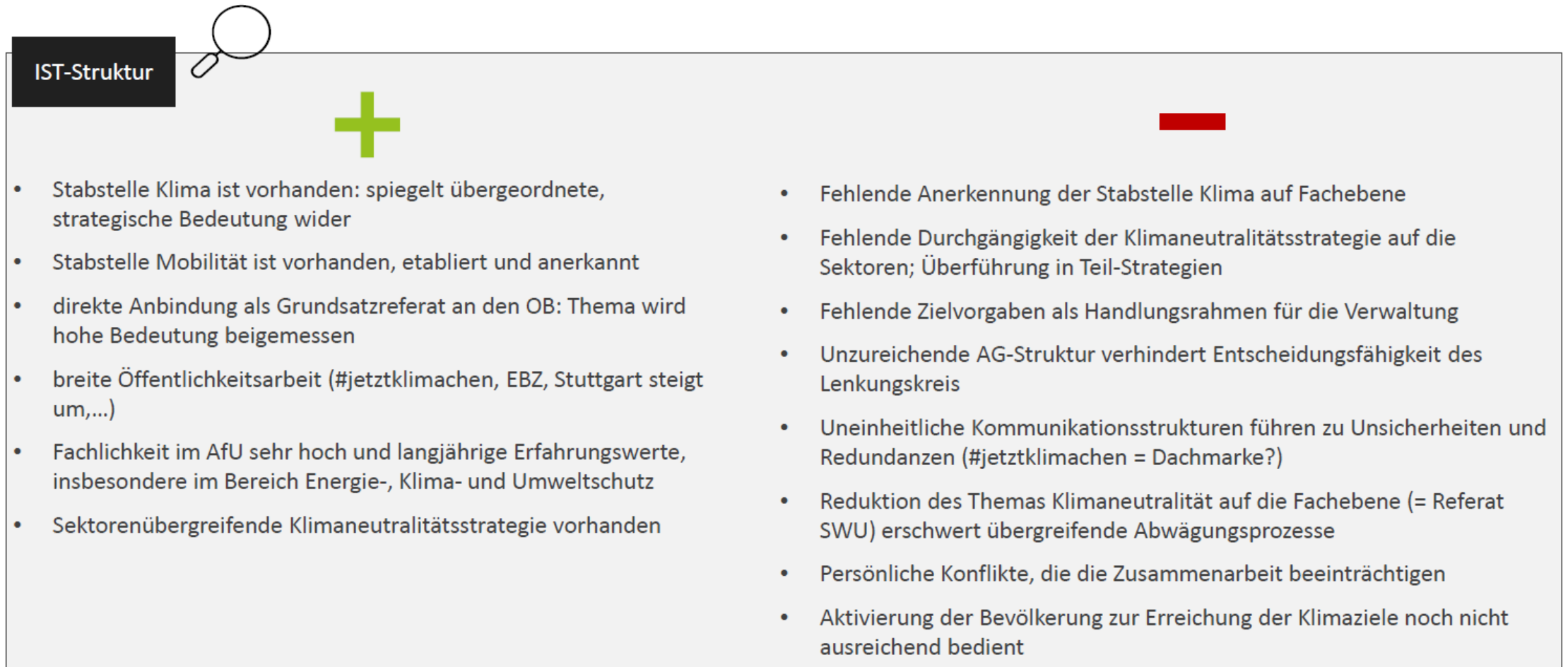
Klima- und
Umweltbündnis
Stuttgart



- **27.07.2022** – Gemeinderatsbeschluss
Stuttgart bis 2025 klimaneutral
mit den Stimmen von **CDU – FDP – FrAKTION - FW – Grüne – PULS – SPD**
- Grundlage Studie **Net-Zero Stuttgart**(Klimafahrplan), gemeinsam erstellt von
McKinsey und **Stadtverwaltung**
- weiterer Auftrag an die Stadtverwaltung: Entwicklung einer geeigneten
Organisationsstruktur zur Umsetzung
- **Sept. 2023 – Mai 2024** Organisationsuntersuchung **Drees & Sommer** zusammen mit
Amt für Digitalisierung, Organisation und IT (Amt 17)
- **10.10.2024** Vorstellung des Abschlussberichts
Organisationsstruktur zur Erreichung der Klimaneutralität 2035 für den
Gemeinderat

➤
SWP titelt ***Grabenkämpfe und ineffektive Abläufe gefährden das Klimaziel***

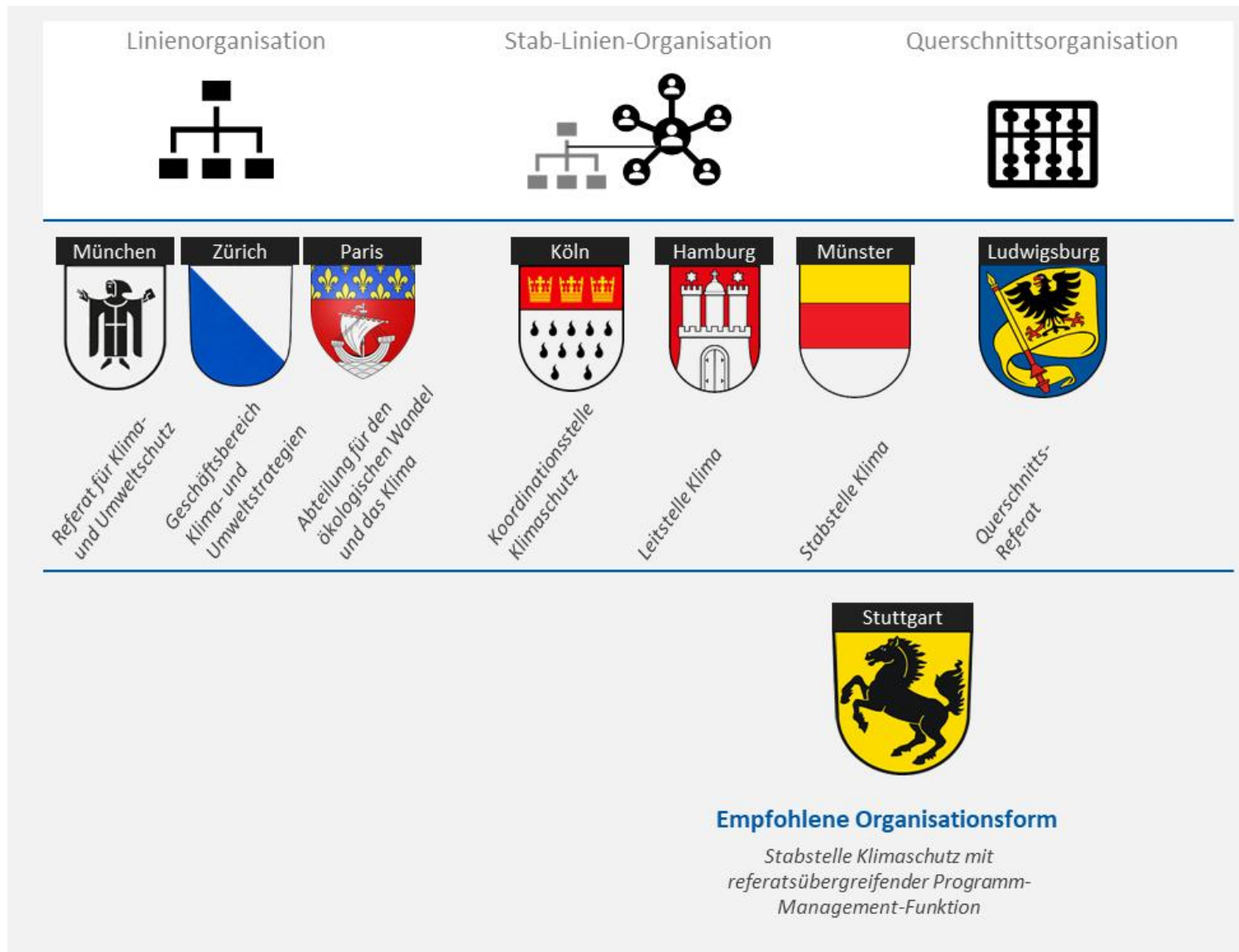
ABBILDUNG 2: BEWERTUNG IST-STRUKTUR (ZUSAMMENFASSUNG)



FAZIT: Konzeptionell positive Ansätze – operativ mangelhaft

Wesentliche Schwachstellen

- fehlende sektor- bzw. referatsübergreifende Koordination
- unklare Schnittstellen bzw. Zuständigkeiten
- redundante Aufgabenverteilung
- nicht einheitliche Kommunikationsformate
- kein sektorübergreifendes Controlling
- Entscheidungsprozesse werden nicht immer gleichartig vorbereitet, umgesetzt und kommuniziert
- Klima-Kommunikation innerhalb der Verwaltung und nach außen in die Stadtgesellschaft erfolgt nicht in einem einheitlichen Rahmen
- Aktivierung der Bevölkerung zur Erreichung der Klimaziele noch nicht ausreichend bedient



Wie machen es andere? – Best-Practice-Orientierung

Arbeitsgruppen

Koordination Sektoren-/Teilstrategien



- Ableitung Teilstrategien und -ziele aus gesamtstädtischen Klimastrategie
- Umsetzung Sektor- bzw. Teilstrategien je Fachbereich
- Teil-Bilanzierung von THG-Emissionen je Sektor
- Organisation von Fach-Arbeitsgruppen

Programm-Management Klimaschutz

Controlling (Monitoring & Steuerung)



- Sektorenübergreifende Steuerung der gesamtstädtischen Klimastrategie
- Monitoring des Klimafahrplans (Historie, unterjährig, Prognose) mit Berichtswesen
- Schnittstellen-Koordination
- Entscheidungsvorbereitung

Stadtweite Klimakommunikation

Beteiligung, Bürger:innen-Aktivierung

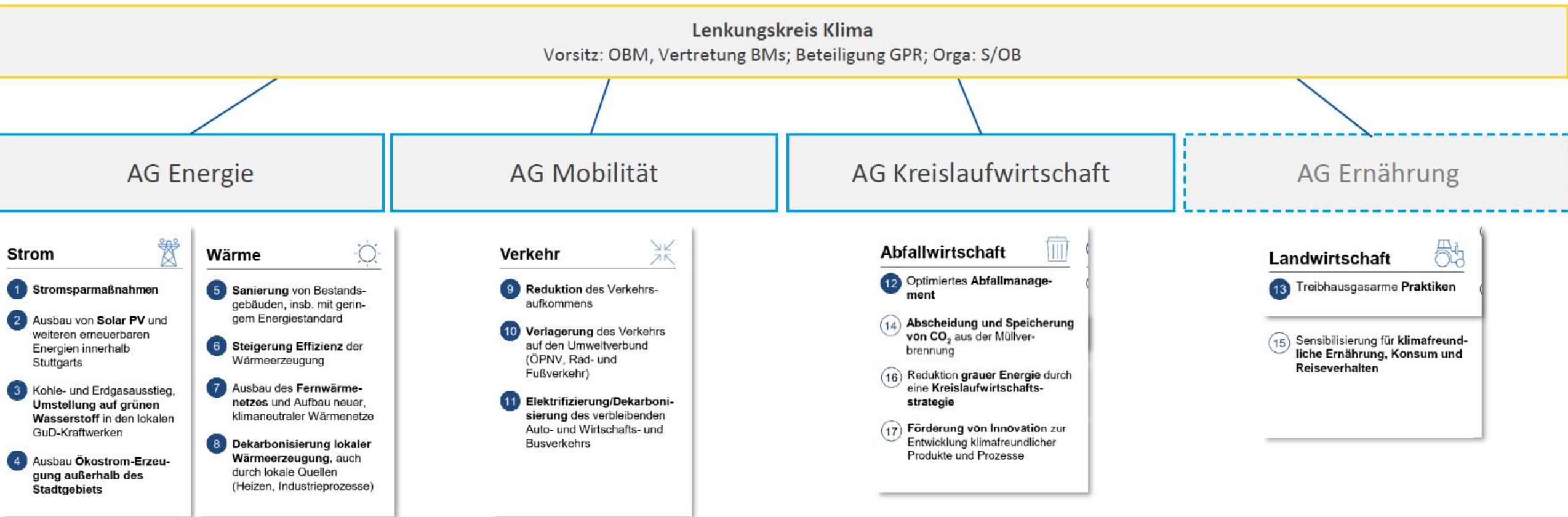


- Zentrale Kommunikation und Sprachrohr der Landeshauptstadt
- Etablierung Dachmarke #jetzt klimachen
- Bürgerbeteiligungsprozesse
- Aktivierung von Privathaushalten und Industrie mit Unterstützung aus den Referaten

Grundbausteine neue SOLL-Struktur

Aufbauorganisation

- politische Entscheidungsebene: **GR** (Ausschuss Klima und Umwelt)
- oberstes Entscheidungsgremium Verwaltung: **Lenkungskreis** (LK)
- Steuerung der gesamtstädtischen Klimastrategie: **Programm-Management Klimaschutz**
- operative Umsetzung: **zuständige Referate**
 - Aufgabe: Teilstrategien zur Gesamtstrategie entwickeln
 - Schnittstelle zum Programm-Management über Klimaschutz-KoordinatorInnen in jedem Referat
- Maßnahmenpakete Klimafahrplan werden **geclustert**
- **Offener Punkt: stadtweite Klimakommunikation** entwickeln
 - Aufgabe Programm-Management + Fachreferate



Struktur auf Basis der Studie „NetZero Stuttgart“ (2022)

Clusterung der Maßnahmenpakete

Wesentliche Veränderungen

IST

SOLL

- mehrere Lenkungskreise ein zentraler Lenkungskreis
- Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsgruppen strategisch-operativ handelnde Cluster
- “Net-Zero Stuttgart” + fachspezifische aus Gesamtstrategie abgeleitete Konzepte
Teilstrategien + einheitliches
Monitoring und Controlling
- unterschiedliche Kommunikations- einheitlicher Rahmen stadtweite Klima-
formate und Beratungsangebote kommunikation + fachlicher Input aus
AGs und Referaten

Lenkungskreis Klima
Vorsitz: OBM, Vertretung BMs; Beteiligung GPR

Themenfeld Klimaschutz

Orga: S/OB

Themenfeld Klimaanpassung

Orga: AfU

Programm-Management Klimaschutz (S/OB)

Controlling (Monitoring & Steuerung) der Klimaneutralitätsstrategie 2035

AG

Energie

AG

Mobilität

AG

Kreislaufwirtschaft

AG

Ernährung

AG

Klimaanpassung

Übergeordnete Gesamtorganisation

1

Phase 1: Sofortmaßnahmen

- Implementierung der LK-AG-Struktur
- Benennung Ansprechpartner (je Referat/Eigenbetrieb/Beteiligung) als Koordinatoren

2

Phase 2: 0-9 Monate

- Umsetzung des Maßnahmenkatalogs, insbesondere:
 - Herunterbrechen Klimaziele aus NetZero-Studie und weiteren Konzepten, Herausarbeiten der Teil-Strategien sowie Abstimmung mit Referaten
 - Entwicklung Monitoring- und Steuerungsinstrumente
 - Konzept für stadtweite Klimakommunikationskampagne

3

Phase 3: >9 Monate

- Anwendung, Realisierung, Umsetzung der in Phase 2 entwickelten Maßnahmen
- Überprüfung der Wirksamkeit, z.B. nach 12 Monaten
- Anpassungsmaßnahmen und ggfls. erforderliche Haushaltsmittel eruieren

Umsetzungsbegleitung

Umsetzungsplanung

**Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird.
Ich weiß nur, dass es anders werden muss,
wenn es besser werden soll.**

Georg Christoph Lichtenberg